



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 3 - j/11

August 2012

Bauüberhang in Hessen am 31. Dezember 2011

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Zwania 0611 3802-401
Herr Pfennig 0611 3802-407
E-Mail bauen@statistik-hessen.de
Telefax 0611 3802-495
Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2016

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Tabellenteil	
1. Bauüberhang 2007 bis 2011	5
2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2011 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	6
3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2011 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	8
4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2011 nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand	10
5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2011 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum	14
6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2011 nach Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	15
7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2011 nach Verwaltungsbezirken	16

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält das Jahresergebnis 201F über die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau. Das Ergebnis beruht auf der am Jahresende (Stichtag 31.12.) bei den zuständigen Bauämtern der Gemeinden durchgeführten Bauüberhangserhebung. Dabei wird der Baufortschritt aller Bauvorhaben festgestellt, bei denen noch nicht alle wesentlichen Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Die Bauüberhangserhebung gehört neben der Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes. Durch die Bauüberhangsstatistik wird der Zusammenhang zwischen der Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik hergestellt. Die Ergebnisse dieser Erhebung enthalten wichtige Hinweise auf die künftige Entwicklung im Bausektor, da der Bauvorrat am Jahresende (bereits begonnene, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben) ebenso erfasst wird, wie das noch bestehende Volumen an Bauaufträgen (genehmigte, aber noch nicht begonnene Bauvorhaben). Außerdem ist die Zeitspanne von der Erteilung der Baugenehmigung bis zum Stichtag erfassten Bauzustand der Baumaßnahme ersichtlich.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz — HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Alten-pflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauzustand

Die Beurteilung des Bauzustandes erfolgt im Allgemeinen nach den äußerlich erkennbaren Tatbeständen. Als "fertig gestellt und bezogen" ist ein Bauvorhaben anzusehen, wenn keine Bauarbeiten mehr im Gange sind, und wenn erkennbar ist, dass das Gebäude bzw. die Wohnungen bereits bewohnt oder benutzt werden. Hierbei ist es unerheblich, ob das Gebäude verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind. Als "unter Dach" (rohbaufertig) ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertig gestellt ist, auch wenn Fenster, Türen und Verputz fehlen. Als "im Bau, aber noch nicht unter Dach" wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zu stimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Erloschene Baugenehmigungen

Baugenehmigungen erlöschen — soweit keine Fristverlängerung beantragt wird — gemäß Hessischer Bauordnung (HBO) innerhalb von drei Jahren nach Erteilung der Genehmigung, wenn bis dahin nicht mit der Ausführung des Bauvorhabens begonnen oder wenn die Bauausführung ein Jahr unterbrochen wurde.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten zusammengefasst, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. Wohnungsunternehmen sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. Immobilienfonds (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung versteht man die Gesamtheit der Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen abschließbaren Zugang sowie einen Anschluss an die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

1. Bauüberhang 2007 bis 2011

Art der Angabe	Einheit	2007	2008	2009	2010	2011
Errichtung neuer Gebäude						
Wohngebäude	Anzahl	9 945	7 716	7 691	7 707	8 373
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	4 258	3 336	3 184	3 075	3 667
noch nicht unter Dach	Anzahl	1 526	1 240	1 366	1 465	1 614
noch nicht begonnen	Anzahl	4 161	3 140	3 141	3 167	3 092
Wohnungen	Anzahl	21 134	18 145	17 414	16 948	19 207
Rauminhalt	1000 m ³	12 537	10 384	10 274	10 155	11 458
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	788	1 142	579	415	393
Nichtwohngebäude	Anzahl	3 006	2 583	2 535	2 495	2 402
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	891	785	745	770	767
noch nicht unter Dach	Anzahl	622	546	543	599	560
noch nicht begonnen	Anzahl	1 493	1 252	1 247	1 126	1 075
Wohnungen	Anzahl	890	691	509	533	506
Rauminhalt	1000 m ³	23 227	23 494	21 998	22 057	23 567
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	282	355	224	155	163
Alle Baumaßnahmen						
Wohngebäude	Anzahl	17 545	13 954	13 495	13 457	14 279
Rauminhalt	1000 m ³	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	25 139	21 447	20 220	19 905	22 962
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	1 475	2 093	1 146	827	826
Nichtwohngebäude	Anzahl	5 968	5 328	5 433	5 551	5 425
Rauminhalt	1000 m ³	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	1 126	810	588	598	648
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	557	672	419	331	375

2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2011 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
						Gebäude-	
	Wohngebäude mit ...						
1	1 Wohnung	6 418	5 313	6 418	2 893	2 425	2 893
2	2 Wohnungen	837	1 084	1 674	414	527	828
3	3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	1 111	4 963	11 017	356	1 392	2 991
4	Wohngebäude i n s g e s a m t	8 373	11 458	19 207	3 667	4 426	6 810
	darunter						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	592	2 628	5 446	181	653	1 340
							Bauherren-
6	Öffentliche Bauherren	8	22	96	3	9	51
7	Unternehmen	2 596	5 268	10 666	931	1 639	3 092
	davon						
8	Wohnungsunternehmen	2 123	4 530	9 169	793	1 448	2 720
9	Immobilienfonds	4	9	18	—	—	—
10	sonstige Unternehmen ²⁾	469	730	1 479	138	191	372
11	Private Haushalte	5 738	6 030	8 161	2 725	2 737	3 596
12	Organisationen ohne Erwerbszweck	31	137	284	8	41	71
							Genehmigungs-
13	2008 und früher	355	547	928	235	364	611
14	Jahr 2009	753	1 060	1 856	454	642	1 072
15	1. Halbjahr 2010	767	1 044	1 676	494	619	947
16	2. Halbjahr 2010	1 320	1 997	3 386	857	1 146	1 840
17	1. Halbjahr 2011	2 523	3 227	5 112	1 345	1 382	1 959
18	2. Halbjahr 2011	2 655	3 583	6 249	282	273	381

1) Ohne Wohnheime. — 2) Ohne Wohnungsunternehmen.

Gebäudeart, Bauherrngruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von						Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m ³			1000 m ³				
art								
1 141	971	1 141	2 384	1 917	2 384	.	.	1
175	235	350	248	323	496	.	.	2
297	1 531	3 302	458	2 040	4 724	.	.	3
1 614	2 741	4 793	3 092	4 291	7 604	14 279	22 962	4
177	955	1 946	234	1 021	2 160	1 006	6 218	5
gruppe								
2	6	24	3	7	21	25	112	6
519	1 487	3 086	1 146	2 142	4 488	3 190	12 129	7
396	1 278	2 680	934	1 804	3 769	2 539	10 114	8
—	—	—	4	9	18	19	58	9
123	210	406	208	329	701	632	1 957	10
1 088	1 236	1 642	1 925	2 057	2 923	10 983	10 424	11
5	12	41	18	84	172	81	297	12
zeitraum								
57	102	171	63	81	146	704	1 149	13
131	161	294	168	257	490	1 680	2 353	14
122	207	386	151	218	343	1 444	2 210	15
250	556	992	213	296	554	2 289	3 843	16
706	1 225	2 149	472	620	1 004	3 912	5 888	17
348	490	801	2 025	2 820	5 067	4 250	7 519	18

3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2011 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
				1000 m ³			
							Nichtwoh-
1	Anstaltsgebäude	82	1 251	128	31	517	50
2	Büro- und Verwaltungsgebäude	187	3 503	49	75	806	34
3	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	516	2 251	12	131	549	2
4	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 249	13 352	224	377	3 857	69
	darunter						
5	Fabrik- und Werkstattgebäude	240	2 911	36	73	801	18
6	Handels- und Lagergebäude	658	8 353	177	187	2 456	45
7	Hotels und Gaststätten	45	520	10	14	71	5
8	Sonstige Nichtwohngebäude	368	3 210	93	153	1 404	18
9	Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	2 402	23 567	506	767	7 133	173
	darunter						
10	ausgewählte Infrastrukturgebäude	531	5 112	221	216	2 350	68
							Bauherren-
11	Öffentliche Bauherren	256	3 396	15	107	1 169	—
12	Unternehmen	1 587	18 533	327	455	5 297	93
	davon						
13	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	545	2 454	21	140	643	11
14	Produzierendes Gewerbe	302	3 447	17	97	1 038	8
15	Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	740	12 632	289	218	3 615	74
	darunter						
16	Immobilienfonds	15	510	—	7	120	—
17	Private Haushalte	409	674	74	150	258	26
18	Organisationen ohne Erwerbszweck	150	965	90	55	409	54
							Genehmigungs-
19	2008 und früher	175	2 375	12	91	858	11
20	Jahr 2009	375	2 985	87	167	1 510	60
21	1. Halbjahr 2010	246	1 441	33	115	817	21
22	2. Halbjahr 2010	415	3 392	147	161	1 524	36
23	1. Halbjahr 2011	528	6 795	89	188	2 005	32
24	2. Halbjahr 2011	663	6 579	138	45	419	13

Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von						Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m ³			1000 m ³				
gebäude								
22	346	16	29	389	62	202	123	1
41	1 912	8	71	785	7	761	109	2
128	636	1	257	1 066	9	701	57	3
282	4 282	42	590	5 213	113	2 680	319	4
57	1 174	6	110	935	12	617	85	5
141	2 575	35	330	3 321	97	1 327	225	6
11	162	1	20	287	4	262	4	7
87	769	4	128	1 036	71	1 081	40	8
560	7 945	71	1 075	8 490	262	5 425	648	9
127	1 216	20	188	1 546	133	1 451	161	10
gruppe								
73	1 691	2	76	536	13	752	- 6	11
366	5 894	19	766	7 343	215	3 333	440	12
130	660	1	275	1 151	9	716	42	13
57	1 295	5	148	1 114	4	664	38	14
179	3 939	13	343	5 078	202	1 953	360	15
3	334	—	5	56	—	125	12	16
83	135	28	176	281	20	865	153	17
38	225	22	57	330	14	475	61	18
zeitraum								
63	1 422	1	21	95	—	339	24	19
84	812	23	124	663	4	833	98	20
59	311	2	72	312	10	574	46	21
117	919	11	137	948	100	875	169	22
161	3 117	22	179	1 674	35	1 211	152	23
76	1 363	12	542	4 798	113	1 593	159	24

4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2011

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
				1000 m ³			
Darmstadt, St.							
1	Wohngebäude	344	437	995	118	127	272
2	Nichtwohngebäude	34	551	53	12	300	52
Frankfurt am Main, St.							
3	Wohngebäude	1 060	2 913	5 687	427	865	1 586
4	Nichtwohngebäude	203	5 835	90	59	1 823	19
Offenbach am Main, St.							
5	Wohngebäude	42	45	83	13	11	22
6	Nichtwohngebäude	14	146	1	4	57	—
Wiesbaden, St.							
7	Wohngebäude	374	528	929	110	136	212
8	Nichtwohngebäude	66	420	11	20	76	7
Bergstraße							
9	Wohngebäude	351	406	668	155	166	235
10	Nichtwohngebäude	132	1 103	19	33	441	2
Darmstadt-Dieburg							
11	Wohngebäude	637	674	1 001	239	248	360
12	Nichtwohngebäude	154	1 020	49	51	320	3
Groß-Gerau							
13	Wohngebäude	418	460	804	142	152	246
14	Nichtwohngebäude	68	2 200	6	11	516	2
Hochtaunuskreis							
15	Wohngebäude	345	453	549	160	191	249
16	Nichtwohngebäude	52	462	5	19	159	1
Main-Kinzig-Kreis							
17	Wohngebäude	822	825	1 260	346	332	473
18	Nichtwohngebäude	197	1 695	24	55	287	14
Main-Taunus-Kreis							
19	Wohngebäude	379	433	636	177	183	246
20	Nichtwohngebäude	49	463	27	15	139	9
Odenwaldkreis							
21	Wohngebäude	127	150	231	71	91	164
22	Nichtwohngebäude	87	399	4	48	277	4
Offenbach							
23	Wohngebäude	351	502	887	149	207	366
24	Nichtwohngebäude	63	381	24	17	57	10
Rheingau-Taunus-Kreis							
25	Wohngebäude	465	506	738	213	203	274
26	Nichtwohngebäude	96	313	5	26	144	3
Wetteraukreis							
27	Wohngebäude	410	487	703	183	205	296
28	Nichtwohngebäude	80	676	61	31	263	3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t							
29	Wohngebäude	6 125	8 820	15 171	2 503	3 115	5 001
30	Nichtwohngebäude	1 295	15 662	379	401	4 858	129

nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von						Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m ³			1000 m ³				
80	143	318	146	168	405	500	1 260	1
14	120	1	8	130	—	182	72	2
209	843	1 603	424	1 206	2 498	1 995	6 886	3
49	1 937	—	95	2 075	71	842	94	4
8	10	15	21	25	46	116	162	5
4	53	—	6	36	1	66	3	6
105	173	312	159	219	405	655	1 063	7
17	173	—	29	171	4	173	11	8
93	127	263	103	113	170	659	771	9
41	309	14	58	353	3	229	53	10
110	134	206	288	292	435	1 094	1 168	11
27	145	6	76	554	40	366	55	12
83	90	122	193	218	436	602	884	13
26	1 199	4	31	485	—	147	7	14
68	104	124	117	159	176	599	624	15
7	39	1	26	264	3	128	8	16
162	183	285	314	310	502	1 284	1 483	17
48	565	3	94	844	7	391	32	18
62	96	162	140	154	228	572	733	19
10	119	18	24	205	—	117	43	20
24	27	30	32	32	37	322	335	21
14	47	—	25	75	—	151	12	22
51	75	149	151	220	372	625	996	23
19	143	6	27	181	8	157	28	24
105	135	220	147	169	244	727	843	25
35	70	1	35	99	1	208	— 4	26
90	141	214	137	141	193	582	770	27
9	40	1	40	373	57	137	68	28
1 250	2 281	4 023	2 372	3 424	6 147	10 332	17 978	29
320	4 959	55	574	5 845	195	3 294	482	30

Noch: 4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2011

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
				1000 m ³			
Gießen							
31	Wohngebäude	301	423	767	196	270	404
32	Nichtwohngebäude	89	915	40	30	337	6
Lahn-Dill-Kreis							
33	Wohngebäude	313	331	471	160	158	206
34	Nichtwohngebäude	111	652	6	25	155	3
Limburg-Weilburg							
35	Wohngebäude	199	234	320	117	142	199
36	Nichtwohngebäude	94	497	13	40	161	6
Marburg-Biedenkopf							
37	Wohngebäude	257	250	396	116	112	156
38	Nichtwohngebäude	95	516	8	34	127	6
Vogelsbergkreis							
39	Wohngebäude	98	94	113	57	57	67
40	Nichtwohngebäude	71	322	1	20	68	1
Reg.-Bez. G i e ß e n							
41	Wohngebäude	1 168	1 332	2 067	646	738	1 032
42	Nichtwohngebäude	460	2 903	68	149	848	22
Kassel, St.							
43	Wohngebäude	146	252	434	48	88	148
44	Nichtwohngebäude	30	448	16	6	74	1
Fulda							
45	Wohngebäude	331	371	489	188	211	260
46	Nichtwohngebäude	180	709	25	81	269	15
Hersfeld-Rotenburg							
47	Wohngebäude	93	113	157	44	50	64
48	Nichtwohngebäude	78	735	3	23	422	1
Kassel							
49	Wohngebäude	209	259	467	80	76	121
50	Nichtwohngebäude	99	2 274	3	32	344	1
Schwalm-Eder-Kreis							
51	Wohngebäude	140	157	223	72	68	86
52	Nichtwohngebäude	101	386	1	35	168	1
Waldeck-Frankenberg							
53	Wohngebäude	101	104	124	63	60	74
54	Nichtwohngebäude	75	177	11	25	63	3
Werra-Meißner-Kreis							
55	Wohngebäude	60	52	75	23	19	24
56	Nichtwohngebäude	84	272	—	15	88	—
Reg.-Bez. K a s s e l							
57	Wohngebäude	1 080	1 306	1 969	518	572	777
58	Nichtwohngebäude	647	5 002	59	217	1 427	22
Land H e s s e n							
59	Wohngebäude	8 373	11 458	19 207	3 667	4 426	6 810
60	Nichtwohngebäude	2 402	23 567	506	767	7 133	173

nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von						Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m ³			1000 m ³				
20	52	167	85	101	196	501	884	31
17	209	—	42	369	34	205	25	32
57	57	78	96	115	187	545	544	33
34	117	1	52	381	2	223	15	34
28	35	40	54	57	81	367	422	35
13	71	1	41	265	6	205	22	36
42	52	107	99	86	133	476	589	37
12	70	1	49	319	1	202	27	38
18	14	18	23	23	28	151	144	39
18	101	—	33	153	—	116	4	40
165	211	410	357	383	625	2 040	2 583	41
94	568	3	217	1 487	43	951	93	42
41	64	105	57	101	181	246	495	43
11	217	1	13	157	14	84	20	44
31	33	37	112	127	192	539	657	45
25	90	3	74	350	7	277	30	46
18	27	34	31	36	59	179	192	47
24	94	1	31	220	1	149	5	48
51	67	93	78	116	253	354	531	49
25	1 803	—	42	128	2	167	6	50
32	39	56	36	50	81	230	257	51
20	86	—	46	133	—	186	- 1	52
10	7	16	28	36	34	189	155	53
11	40	8	39	74	—	140	18	54
16	14	19	21	19	32	170	114	55
30	88	—	39	96	—	177	- 5	56
199	249	360	363	485	832	1 907	2 401	57
146	2 418	13	284	1 157	24	1 180	73	58
1 614	2 741	4 793	3 092	4 291	7 604	14 279	22 962	59
560	7 945	71	1 075	8 490	262	5 425	648	60

5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2011 nach Gebäudeart, Bauherrngruppe und Genehmigungszeitraum

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Gebäudeart					
Wohngebäude mit . . .					
1 Wohnung	280	212	280	.	.
2 Wohnungen	39	50	78	.	.
3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	73	249	489	.	.
Wohngebäude i n s g e s a m t	393	536	847	826	1 044
darunter					
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	41	160	305	88	351
Bauherrngruppe					
Öffentliche Bauherren	2	1	2	2	2
Unternehmen	215	342	545	271	591
davon					
Wohnungsunternehmen	173	295	451	203	505
Immobilienfonds	9	7	9	11	10
sonstige Unternehmen ²⁾	33	41	85	57	76
Private Haushalte	173	189	294	548	443
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	4	6	5	8
Genehmigungszeitraum					
2008 und früher	273	348	579	626	777
Jahr 2009	31	59	49	54	54
1. Halbjahr 2010	19	39	67	30	71
2. Halbjahr 2010	23	27	49	41	39
1. Halbjahr 2011	33	49	80	52	74
2. Halbjahr 2011	14	15	23	23	29

1) Ohne Wohnheime. — 2) Ohne Wohnungsunternehmen.

6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2011 nach Gebäudeart, Bauherrngruppe und Genehmigungszeitraum

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Nichtwohngebäude					
Anstaltsgebäude	2	43	35	7	35
Büro- und Verwaltungsgebäude	12	460	2	48	2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	45	153	3	63	5
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	92	582	35	214	42
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	95	3	40	4
Handels- und Lagergebäude	50	333	32	106	43
Hotels und Gaststätten	3	91	—	31	– 5
Sonstige Nichtwohngebäude	12	141	1	43	—
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	163	1 378	76	375	84
darunter					
ausgewählte Infrastrukturegebäude	16	189	36	52	35
Bauherrngruppe					
Öffentliche Bauherren	1	108	—	20	3
Unternehmen	124	1 217	73	268	79
davon					
Land- und Forstwirtschaft,					
Tierhaltung, Fischerei	44	160	3	62	5
Produzierendes Gewerbe	19	106	2	45	3
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-					
gewerbe, Dienstleistungen sowie					
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	61	951	68	161	71
darunter					
Immobilienfonds	1	20	—	7	– 1
Private Haushalte	32	37	3	72	4
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	16	—	15	– 2
Genehmigungszeitraum					
2008 und früher	122	965	73	275	76
Jahr 2009	17	329	1	42	6
1. Halbjahr 2010	9	19	1	18	2
2. Halbjahr 2010	8	38	—	24	– 1
1. Halbjahr 2011	6	17	1	14	1
2. Halbjahr 2011	1	10	—	2	—

7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2011 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Darmstadt, St.					
Wohngebäude	6	4	6	23	10
Nichtwohnggebäude	—	—	—	11	3
Frankfurt am Main, St.					
Wohngebäude	58	127	187	139	207
Nichtwohnggebäude	11	152	7	46	9
Offenbach am Main, St.					
Wohngebäude	26	25	50	32	51
Nichtwohnggebäude	1	4	—	7	—
Wiesbaden, St.					
Wohngebäude	29	41	79	76	101
Nichtwohnggebäude	13	146	25	28	25
Bergstraße					
Wohngebäude	20	20	27	49	40
Nichtwohnggebäude	11	41	—	16	3
Darmstadt-Dieburg					
Wohngebäude	9	9	11	26	17
Nichtwohnggebäude	7	117	—	11	—
Groß-Gerau					
Wohngebäude	38	32	52	52	61
Nichtwohnggebäude	11	195	1	15	1
Hochtaunuskreis					
Wohngebäude	45	65	87	58	94
Nichtwohnggebäude	6	173	—	17	1
Main-Kinzig-Kreis					
Wohngebäude	36	56	96	63	113
Nichtwohnggebäude	11	68	2	25	5
Main-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	10	19	28	21	46
Nichtwohnggebäude	4	177	—	9	2
Odenwaldkreis					
Wohngebäude	9	8	14	14	17
Nichtwohnggebäude	6	13	3	7	3
Offenbach					
Wohngebäude	14	13	17	30	21
Nichtwohnggebäude	1	21	—	9	—
Rheingau-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	29	29	43	57	41
Nichtwohnggebäude	7	50	35	18	31
Wetteraukreis					
Wohngebäude	10	9	12	20	17
Nichtwohnggebäude	3	14	—	8	2
Reg.-Bez. Darmstadt					
Wohngebäude	339	458	709	660	836
Nichtwohnggebäude	92	1 169	73	227	85

**Noch: 7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2011
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Gießen					
Wohngebäude	9	14	28	22	44
Nichtwohnggebäude	6	54	—	11	—
Lahn-Dill-Kreis					
Wohngebäude	8	13	23	23	30
Nichtwohnggebäude	8	30	—	19	- 2
Limburg-Weilburg					
Wohngebäude	4	7	14	18	28
Nichtwohnggebäude	7	18	—	17	- 1
Marburg-Biedenkopf					
Wohngebäude	6	5	7	16	9
Nichtwohnggebäude	3	11	—	9	—
Vogelsbergkreis					
Wohngebäude	4	3	4	9	7
Nichtwohnggebäude	3	3	—	5	- 1
Reg.-Bez. G i e ß e n					
Wohngebäude	31	42	76	88	118
Nichtwohnggebäude	27	116	—	61	- 4
Kassel, St.					
Wohngebäude	4	4	9	17	24
Nichtwohnggebäude	3	2	—	6	—
Fulda					
Wohngebäude	3	3	5	8	7
Nichtwohnggebäude	10	31	—	14	—
Hersfeld-Rotenburg					
Wohngebäude	1	1	1	3	1
Nichtwohnggebäude	4	12	—	5	—
Kassel					
Wohngebäude	6	5	8	16	14
Nichtwohnggebäude	7	15	1	14	1
Schwalm-Eder-Kreis					
Wohngebäude	1	5	15	4	16
Nichtwohnggebäude	2	2	—	4	—
Waldeck-Frankenberg					
Wohngebäude	4	6	6	9	5
Nichtwohnggebäude	5	7	2	14	2
Werra-Meißner-Kreis					
Wohngebäude	4	12	18	21	23
Nichtwohnggebäude	13	25	—	30	—
Reg.-Bez. K a s s e l					
Wohngebäude	23	36	62	78	90
Nichtwohnggebäude	44	93	3	87	3
Land H e s s e n					
Wohngebäude	393	536	847	826	1 044
Nichtwohnggebäude	163	1 378	76	375	84